

„Fahrverbot für Lkws“

Anlieger auf dem Heddesdorfer Berg in Neuwied beklagen sich über täglichen Lkw-Verkehr im Wohngebiet.

Das Biomasse-Heizkraftwerk an der Rasselsteiner Straße in Neuwied wird täglich von vielen oft 20 bis 30 Tonnen schweren Lkws angefahren, die dort ihre Holzladungen mit großem Getöse abkippen. Soweit die Lkws aus Richtung Dierdorf kommen ist ihre normale Fahrstrecke die Dierdorfer Straße und weiter über die B 42. Seit einiger Zeit benutzen Fahrzeuge der Firma Flohr jedoch die Fahrstrecke durch das Wohngebiet Heddesdorfer Berg mit Abfahrt Kreisel Richterswiler Straße und weiter über Beverwijker Ring und Theodor-

Heuss-Straße. Die Durchfahrt durch die Theodor-Heuss-Straße mit ihrem starken Gefälle erfolgt gefährlich ohne erkennbare Geschwindigkeitsreduzierung mit ungewöhnlich starkem Lärm. Noch größer ist dieser Lärm, wenn Lkws den gleichen Weg unbeladen zur Rückfahrt benutzen. Zwecks Abhilfe und zur Vermeidung schlimmer Unfälle erscheint es dringend angebracht, sowohl am Kreisel Richterswiler Straße als auch an der Auffahrt Theodor-Heuss-Straße ein Fahrverbot für Lkws beispielsweise über 7,5 Tonnen mit Ausnahme des Anliegerverkehrs einzurichten. Die Anwohner der genannten Straßen wären dankbar hierfür.

Werner Litz, Neuwied

RZ-Ausgabe AN vom 09.05.2007, Seite 15 